



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCCLXXVIII. Heinrich und Curd von Königsmark verkaufen an Gottfried Krumbeck in Stendal Hebungen aus Meseberg, am 24. Juli 1470.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

CCCLXXVIII. Heinrich und Curd von Königsmark verkaufen an Gottfried Crumbek in Stendal Gebungen aus Mezeberg, am 24. Juli 1470.

Wy hinrik vnd Curd, Broder, gheheyten van könnigefmarken, Hinrikes könnigefmarken zeliger zone, Bekennen —, dat wy recht vnd redeliken vorkoft hebben — deme Erwerdighen Godfrido Crumbeken, to stendal wanaftlich, vnd deme hebber dusses briues med synem guden willen Eyn pund penninghe Stendelscher weringhe Jarlike renthe In deme dorpe to Mezeberghe In vnd auer heyne pradian hoff vnd houen vnd alle tobehoringe des suluen haues etc. — Hir vor best vns de vorseuen Godfridus Crumbeke wol to danke gheuen achte mark Stendels gantz in eyner summen etc. — Alle dusse artikel vnd stucke laue wy Hinrik vnd Curd, Brodere van Köningesmarke, sakeweldich, vor vns vnd vnser eruen Vnd wy Eggert van Köningesmarke, to der Caluerwisch wanaftlich, vnd Hinrik mezeberghe, wanaftlich to Mezeberghe, lauen med eyner sandder hant liker wisz, efft vns de samende hant alrede med rechte were to ghebracht, in guden truwe dem vorseuen godfrido Crumbeken etc. — Des to tughe vnd merer bekantitze hebbe wy hinrik vnd Curd, Brodern, gheheyten van Köningesmarke vorbenomet, sakeweldich, vnd wy Eggert van Köningesmarke, to der Caluerwisch wanaftlich, Vnd Hinrik Mezeberghe, wanaftlich to mezeberghe, borghe vnd truwe medelouer, alle vnse Inghesegel med willen, vnbort vnd wolbedachtem mode vor vnser vnd vnser eruen lathen hanghen an dussen apenbriff, de ghegheuen vnd ghescreuen is Na der bort cristi vnser heren vireyhundert Jar, dar na in deme Soueltighen Jare, An dem auende Sunte Jacobs des hilgen apostels.

Nach dem Originale im Pfarrarchive der St. Marienkirche No. 28.

Nach einer Notiz auf der Rückseite des Documentes bestätigte validus Claves de Conigesmarke diesen Verkauf seiner Brüder Heinrich und Curd, nachdem dieselben verstorben und ihre Besitzungen ihm zugefallen waren, am 4. Dez. 1477.

CCCLXXIX. Das Capitel der Nicolaitirche genehmigt die bei St. Peter gemachte Stiftung, alle Freitag das Leiden Christi feierlich zu begehen, am 7. September 1470.

Nos Nicolaus godftich, Prepositus, Petrus Cyrow, decanus, Totumque Capitulum ecclesie Sancti nicolai Stendaliensis, halberstadenfis diocesis, Recognoscimus — Quod ad diuini cultus augmentum et ob humilem instanciam honorabilium vicariorum in ecclesia nostra sancti petri opidi Stendal, eisdem fauimus, annuimus et consensum nostrum dedimus, vt omnibus sextis feriis omnes horas cum missa de passione domini humiliter et deuote decantare valeant, saluis consuetudinibus sancti Nicolai et parrochie sancti petri nostrarum ecclesiarum. Eciam si celebrari contigerit aliquod festum in sexta feria, tunc iidem vicarii huiusmodi horas sic, ut premittitur, in dicta sexta feria decantandas in diem precedentem anticipare aut in diem (sic) videlicet Sabbati aut quocunque alio die in septimana competenti peragere procurent, fauorabiliter admittimus et admittimus in dei nomine per presentes. Ad cuius corroboracionem et stabiliamentum honorabilis domi-